

### Miteinander leben lernen – Straffälligenhilfe als Gemeinschaftsprojekt

Beratungsstelle // Tagesbegegnungsstätte // Beschäftigungsmaßnahmen // kulturelle und kirchliche Veranstaltungen // Freizeitgestaltung // Tagesausgänge



[Winfried Bauer]

#### SEITE 1

Vorwort Winfried Bauer

#### SEITE 2

Eine Woche hinter Gittern

#### SEITE 4

Workshop „Warum es so leicht kracht“

## Liebe Freundinnen und Freunde vom Projekt Brückenbau!

Seit über zehn Jahren bin ich jetzt als Ehrenamtlicher im Projekt tätig. Seit vier Jahren arbeite ich auch im Vorstand mit. Vor meiner Pensionierung war ich Vollzugsbediensteter in der JVA Celle. Ehemalige Kollegen stellen mir oft die Frage: Warum machst du das, hast du nicht genug von Straffälligen? Meine Antwort lautet dann: „Nein, habe ich nicht! Kommt doch mal vorbei und schaut euch das an!“

**F**ür mich ist es eine Bereicherung, jetzt aus einem neuen Blickwinkel daran mitzuarbeiten, dass Straffällige in die Gesellschaft zurückfinden können. Auch wenn ich mich ab und zu frage, ob meine Erwartungen an sie nicht manchmal auch zu hoch sind und ob ich immer alles richtig gemacht habe.

Es ist auch sehr interessant, sich mit den neuen Mitarbeitenden zu unterhalten und zu erfahren, was sie bewegt, hier im Projekt mitzuarbeiten. Ich habe schon einige Neueinsteiger kommen und gehen sehen. Aber alle, die dabei geblieben sind, haben hier ein neues interessantes Betätigungsfeld als Ehrenamtliche gefunden.

Gerade in der letzten Zeit arbeiten wir viel an neuen Ideen und Konzepten. Einiges davon finden Sie auf den nächsten Seiten. Den Offenen Abend gibt es nicht mehr: Nach der Schlie-

ßung der JVA Salinenmoor gab es nicht mehr genügend Inhaftierte, die zu uns kommen durften. Dafür aber startet noch im Juli das Nachfolgeprojekt „Kreativcafé“ (mehr dazu auf Seite 3). Dabei sollen in Zukunft Interessierte von „draußen“ mehr beteiligt werden. Es wird bestimmt eine aufregende und spannende Zeit.

Zum ersten Mal gibt es demnächst auch einen gemeinsamen Workshop mit dem „Projekt Alternativen zur Gewalt“ (PAG); lesen Sie dazu auf Seite 4.

### „Kommt doch mal vorbei und schaut euch das an!“

Ich freue mich, dass zurzeit viel in Bewegung ist. Aber dass einiges Bewährte auch so bleibt, wie es ist – zum Beispiel das Brückenbaufest. Am 6. September laden wir Sie herzlich dazu ein!

Sehen wir uns spätestens dann - vielleicht aber auch schon beim Kreativcafé?

Es grüßt Sie herzlich

**Winfried Bauer**  
[Vorstandsmitglied]



[Torgebäude der JVA Celle]



[Polsterei]



[Bäckerei]



[Sportplatz]

## Eine Woche hinter Gittern

Eine Woche lang durften wir Neue im Projekt Brückenbau - Manuel Herrmann, Nina Hollung und ich - gemeinsam in der JVA Celle hospitieren. Es wurde ein Programm für uns erstellt, bei dem wir möglichst viele Bereiche kennenlernen sollten. Und das haben wir auch!

Erst einmal zeigte uns Herr Batke, der Fachbereichsleiter Sicherheit, die gesamte Anstalt, und Herr Petersen gab uns Einblicke in seine Arbeit als Abteilungsleiter und Entlassungskordinator. Am Dienstag lernten wir den Haftalltag kennen. Wann ist Aufschluss, wann und warum sind Einschlüsse, wie sieht ein normaler Tag für die Inhaftierten und für die Mitarbeitenden aus?

---

**„Wir haben Einblicke bekommen, die wir sonst nie erhalten würden, und können das Leben in der JVA ein bisschen besser verstehen.“**

---

Am Tag darauf nahmen wir an den Vollzugsplankonferenzen einiger Inhaftierter teil. Für mich persönlich war das mit am interessantesten. Fachkräfte aus allen Bereichen (Sozialer Dienst, Leitung, Suchtberatung, Sicherheit, psychologischer Dienst, Pädagogik und die Abteilungsleitung) berieten gemeinsam über den weiteren Verlauf des Vollzugs für jeden einzelnen Inhaftierten. Das geschieht für jeden individuell alle sechs Monate.

Dabei bemerkten wir sehr deutlich die unterschiedlichen Sichtweisen der einzelnen Beteiligten. Und ganz



[Mona Gremmel, Nina Hollung und Manuel Herrmann]

anders als sonst bei unserer Arbeit im Projekt wurde hier die gesamte Entwicklung und auch die Tat der Inhaftierten gewichtet. Unvoreingenommen zu sein fiel uns da schwer.

Wir trafen uns mit dem psychologischen und dem sozialen Dienst, der Suchtberatung, der Seelsorge, besichtigten die Tischlerei und die Schlosserei - das Programm war mehr als ausgefüllt. Eine speziell für uns als Projekt Brückenbau wichtige Perspektive bot ein Besuch bei der GIV, der Interessenvertretung der Gefangenen: Was für Angebote würden Gefangene ansprechen und was denken sie eigentlich über das Projekt Brückenbau? Die beiden Vertreter der GIV haben unsere Fragen alle offen beantwortet - und das Projekt Brückenbau finden sie übrigens gut ;-).

Wie war's? Das wollten Frau Hoxla (Sozialer Dienst) und Herr Petersen am Schluss von uns wissen. Gut! Wir haben Einblicke bekommen, die wir sonst nie erhalten würden, und können das Leben in der JVA ein bisschen besser verstehen. VIELEN DANK an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JVA, die uns diese Hospitation ermöglicht und sich Zeit für uns und unsere Fragen genommen haben!

**Mona Gremmel**  
[Sozial- und Religionspädagogin im Anerkennungsjaar]



## Workshop „Warum es so leicht kracht“

Solange sich eine Seite als Siegerin fühlt oder als Besiegte, ist ein Konflikt nicht wirklich gelöst. Früher oder später kommt er in irgendeiner Form wieder auf den Tisch. Was aber kann man tun, damit eine Lösung von allen akzeptiert wird - und darum auch wirklich von Dauer ist?

Darum geht es im Workshop „Warum es so leicht kracht - gemeinsam Lösungen finden“. Er findet statt am 22. Oktober 2016 von 9 bis 18 Uhr bei uns in der Jägerstraße 25 a in 29221 Celle.

Dazu haben wir das „Projekt Alternativen zur Gewalt“ (PAG, [www.pag.de](http://www.pag.de)) eingeladen, dessen ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer den Tag mit uns gestalten.

Sie folgen dabei nicht einer bestimmten Methode, sondern arbeiten über den Weg der Selbsterfahrung und Stärkung des Vertrauens in sich selbst. Gesucht werden gewaltfreie Lösungen - durch Förderung von Selbstvertrauen, Wertschätzung, gegenseitigem Respekt und Gemein-

schaft. Jeder, der teilnimmt, entscheidet dabei selbst, was er oder sie für sich selbst für geeignet hält und was nicht.

Das PAG arbeitet vor allem in Gefängnissen, also mit Menschen, die mit dem Thema Gewalt große Probleme haben und / oder wenig Bildung. So steht auch dieser Workshop wirklich allen Menschen offen; man braucht keinerlei Vorwissen. Die Leitung hat Elke Stratmann.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.naechstenliebe-befreit.de/terminkalender](http://www.naechstenliebe-befreit.de/terminkalender), [info@projekt-brueckenbau.de](mailto:info@projekt-brueckenbau.de) oder Projekt Brückenbau Celle e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 94616-20.



## Unsere nächsten Termine:

26.07. //

Kursbeginn im Kreativcafé

22.10. //

Workshop „Warum es so leicht kracht - gemeinsam Lösungen finden“

06.09. // 17:00 Uhr

Brückenbaufest - unser jährliches Hoffest!

Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Unsere Öffnungszeiten in der Anlaufstelle sind:

Mo., Mi. und Fr. von 9-12 Uhr

Ansprechpartner:  
Manuel Herrmann

Projekt Brückenbau Celle e.V.  
Jägerstraße 25a, 29221 Celle  
Telefon 05141 94616-20, Fax -26  
[info@projekt-brueckenbau.de](mailto:info@projekt-brueckenbau.de)  
[www.projekt-brueckenbau.de](http://www.projekt-brueckenbau.de)

Vorsitzender: Henning Buchhagen

Volksbank Celle  
IBAN: DE932519000107425446500



## „Willkommenskultur für Straffällige?“

**BRÜCKENBAUFEST 2016: Herzliche Einladung!**

6. September um 17:00 Uhr im Projekt Brückenbau, Jägerstraße 25a, 29221 Celle

Beim Podiumsgespräch mit dabei sind Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende, der Leiter der JVA Celle Thomas Papies, Gefängnisseelsorger i.R. Henning Buchhagen, Vorsitzender im Projekt Brückenbau, und andere. Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen mit Musik, Essen und Trinken und Raum für Gespräche!

Bitte melden Sie sich an unter [www.naechstenliebe-befreit.de/terminkalender](http://www.naechstenliebe-befreit.de/terminkalender), [info@projekt-brueckenbau.de](mailto:info@projekt-brueckenbau.de), Tel. 05141 94616-20 oder mit der beiliegenden Karte.